

DEUTSCHLANDFUNK
Feature / Hörspiel / Hintergrund Kultur
Redaktion: Karin Beindorff

Sendung:
Dienstag, 12.04.2016
19.15 – 20.00 Uhr

Der Wandel geht vom Süden aus

Podemos und der Geist der politischen Veränderung in Valencia

Von Joachim Palutzki

URHEBERRECHTLICHER HINWEIS

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© **Deutschlandradio**

- Unkorrigiertes Manuskript -

- Zitator:** „Das Modell der traditionellen Parteien in Spanien hat sich erschöpft, die Parteien bilden ein Kartell. Seit den 70ern sind sie alle neo-liberal, sie haben sich in eine ausschließlich auf sich selbst verweisende Kaste verwandelt. Dadurch dass sich die beiden Parteien fortlaufend in der Regierungsführung abwechseln und beide dieselbe Politik verfolgen, stellen sie sich selbst in Frage.“
- Aus dem Grundsatzprogramm von Podemos
- Atmo** Versammlung des Zirkels von Algirós
- Erzähler:** Ein Innenhof in einem der vielen gesichtslosen Wohnviertel in Valencia. Diese Viertel wurden in den Jahren des spanischen Immobilienbooms hochgezogen. 20 Leute stehen neben einem Spielplatz im Kreis. Ein kleiner Podemos-Zirkel im Stadtteil Algirós: ältere Hausfrauen in Pantoffeln, Männer im Rentenalter und junge Leute in Shorts und T-Shirt haben sich vor der Haustür getroffen. Sie wollen diskutieren, wie Podemos im Wahljahr 2015 agieren soll, um die Machtverhältnisse in Valencia und in Spanien zu verändern. Podemos bedeutet übersetzt „wir können“, oder „wir schaffen es“. Es geht um eine Politik, die von den Bürgern selbst gemacht werden soll.
- Musik** Pau Alabajos: La transició modèlica i la mare que m`ha parit
- Ansage** Der Wandel geht vom Süden aus
Podemos und der Geist der politischen Veränderung in Valencia
Ein Feature von Joachim Palutzki
- Atmo** Straße in Ruzafa
- Erzähler** Valencia liegt inmitten von Orangenplantagen, eine Mittelmeermetropole mit reicher Geschichte. In der Regierungszeit der konservativen Volkspartei PP hat sie ihr Gesicht verändert. Sanierte Altstadtbereiche, aus denen die

alteingesessenen Bewohner vertrieben wurden, kontrastieren mit Stadtbezirken, die von der Verwaltung vernachlässigt wurden. Grotesk wirkende Megaprojekte grenzen an müllübersäte Brachflächen, dort, wo früher einmal die Stadt in die über tausend Jahre alte kleinparzellierte Gartenlandschaft übergang. Die Folgen der Misswirtschaft sind überall zu spüren, die Arbeitslosenquote stagniert bei 30 Prozent.

Atmo Applaus, Publikumsrufe: "Sí se puede, sí se puede"

Erzähler Im Frühjahr 2015 bin ich zu einer Veranstaltung von Podemos in der Aula der Universität von Valencia gegangen. Die Europawahlen hatten der Parteibewegung vier Sitze in Straßburg eingebracht und einen spektakulären Aufwärtstrend ausgelöst. Podemos stand sogar zeitweise an der Spitze der Wahlumfragen. Jetzt mobilisierte die junge Bewegung für die spanischen Regional- und Kommunalwahlen im Mai 2015.

Atmo Antonio Montiel kündigt Pablo Iglesias an, Begrüßung

Erzähler Pablo Iglesias, der Generalsekretär mit den zum Zopf gebundenen Haaren, begrüßt das Publikum in Valenciano, dem katalanischen Dialekt der Autonomen Region Valencia.

Atmo Auszug aus Rede von Pablo Iglesias zur Bewegung 15 M, kurz stehen lassen, dann darüber:

Erzähler Dann wechselt Iglesias wieder zum Hochspanischen, dem Castellano, und erinnert an den 15. Mai 2011, den Auftakt des „spanischen Frühlings“. Vier Jahre zuvor hatten an diesem Tag Zehntausende aus Protest gegen die Regierungspolitik in Madrid die Plätze von Großstädten besetzt. Quinze M, 15 M ist zu einem stehenden Begriff in Spanien geworden.

- Atmo** Abschluss der Veranstaltung
- Erzähler** Als ich die Aula der Universität verlasse, fällt mir am Seitenausgang ein Mann mit Kamera auf. Ich will wissen, warum er die zweistündige Veranstaltung gefilmt hat.
- O-Ton Xalo** *Porque a mi me interesa sobretudo informar a la ciudadanía, porque tambien hablando en ese sentido, los medios de comunicación actuales los que existen en en este momento al nivel global ya no solo de España, son medios tambien corporativos, son medios de una empresa que son los que dirigen por donde quieren ir esas empresas y que información dan. Entonces yo creo que lo mejor es impoderarse como ciudadano y nosotros nos servimos de la nuestra propia noticia nuestras propias investigaciones y compartir con la ciudadanía y a decir “esto es el material que hay y esto es lo que tenemos que hacer.”*
- Übersetzer 1** Ich möchte die Leute informieren. Sagen wir es mal so, die aktuellen Medien in der Welt, also nicht nur in Spanien, sind doch korporative Medien, eingegliedert in einen Firmenkonzern, der die Linie vorgibt und bestimmt, welche Informationen verbreitet werden. Ich finde, am besten ist es, wenn wir Bürger es selbst in die Hand nehmen und unsere eigenen Nachrichten auf der Basis von eigenen Recherchen produzieren. Diese können sich dann in der Bürgerschaft verbreiten und dann kann jeder seine Schlüsse ziehen, nach dem Motto: „das ist passiert und das müssen wir jetzt unternehmen.“
- Erzähler** Gonzalo „Xalo“ Kinaluiza lässt die Kamera sinken. Er stammt aus Ecuador und kam vor 23 Jahren nach Europa, erzählt er mir. Jetzt wohnt er in Ruzafa. Ich kenne den Stadtteil, dort leben Spanier neben Einwanderern aus allen möglichen Ländern. In den Jahren des Booms wurden hier zahlreiche neue Bars eröffnet. Ruzafa ist für die kleine Schicht der gut verdienenden

Valencianer als Ausgehmeile schick geworden. Xalo ist bildender Künstler und schlägt sich finanziell mit kleinen Videos durch, die er auf Hochzeiten und Geburtstagsfeiern dreht. Er lädt mich nach Hause ein und will mir einige seiner seit 2011 aufgenommenen Dokumentationen zeigen.

Musik

Pau Alabajos: Omertà

O-Ton Xalo

Sin embargo las esperanzas, no veía un futuro esperanzado, digamos. Es más, cuando se fue el 15 M, cuando se levantaron las acampadas de las plazas españolas yo sentí tremenda desilusión y aparte de eso sentí tremenda tristeza y nostalgia porque tenías allí como un sitio donde se expresaban ideas abiertamente y de pronto ya no tenías. Daba la sensación que nos quedamos un poco sin una puerta, sin un sitio donde expresar. Pero bueno, por lo menos tengo una documentación que tengo grabado y sí, con mucho gusto nos voy a pasar a enseñar.

Übersetzer 1

Ich hatte damals keine Hoffnung für die Zukunft. Als sich die Protestbewegung 15 M auflöste und die Zelte und Stände auf den Plätzen abgebaut wurden, war ich sehr enttäuscht. Ich vermisste diesen offenen Ort der Begegnung, wo neue Ideen frei formuliert wurden. Plötzlich war da nichts mehr. Als wenn wir uns plötzlich in einem Raum ohne Tür befunden hätten, ohne Ausdrucksmöglichkeiten. Aber gut, ich habe wenigstens alles aufgenommen und dokumentiert und ich spiele es uns sehr gerne vor.

Atmo

Xalo öffnet die Videodatei, *Vamos a verlo? Sí, sí, adelante. Muy bien.*

Atmo

Asamblea 15 M

O-Ton Xalo *Esto es un extracto que hice de las asambleas que se realizaban. Justo en este día estaban, les tocaba organizar la comision de cocina. Porque allí durante la acampada se establecieron varias comisiones, comisiones eran grupos que se encargaban, en este caso había un grupo de cocineros que se encargaban de preparar la comida para todos los acampados. Y había otro grupo que se encargaba de esto lo es juridico, todo lo que se relacionaba con leyes, la constitucion y todo lo demas. Había otros grupos, comisiones que se encargaban de migracion, incluso había una comision de gays, lesbianas y transsexuales y todo esto.*

Übersetzer 1 Hier ist ein Ausschnitt aus einer der vielen Versammlungen, die auf dem Platz stattfanden. An diesem Tag ging es um die Organisation der Küche. Während der Platzbelagerung hatten sich viele Kommissionen gebildet. Neben den Köchen, die die Mahlzeiten für alle Besetzer zubereiteten, gab es eine Gruppe, die sich mit rechtlichen Fragen auseinandersetzte, mit Gesetzen und den Forderungen nach einer neuen Verfassung. Es gab eine Gruppe zum Thema der Migration und auch eine Kommission, die sich für die Rechte von Homosexuellen einsetzte.

Atmo Lärmdemonstration

Erzähler Xalos Aufzeichnung zeigt eine Gruppe von vielleicht 50 Demonstranten gegenüber dem Rathaus. Lautstark macht sie sich mit Trommeln, Trillerpfeifen und Töpfen bemerkbar.

O-Ton Xalo *En principio, desde el ayuntamiento en aquella epoca estaba gobernando, la alcadesa era Rita Barberá llego a decir un monton de cosas sobre los acampados. Llego a desprestizarlos, decía que eran simples drogodependientes, llego a decir que eran vagabundos. Y sí la verdad que hubo mucha gente practicamente en principio no se le tomó muy en serio luego*

empezó a decir la alcaldesa que eso afectaba a la estética de una ciudad como Valencia, que esto daba mal aspecto a la ciudadanía de Valencia. Entonces ya empezaba mas adelante a tomar cartas en el asunto para presionar y para obligar a que abandonaran la acampada. Lo que en realidad mas tarde sí que conseguieron tambien, claro.

Übersetzer 1

Rita Barberá, die Bürgermeisterin von Valencia, machte am Anfang nur abfällige Bemerkungen über die Platzbesetzer. Sie behauptete von den jungen Leuten, sie wären Drogenabhängige und Landstreicher und tatsächlich wurde die Protestbewegung am Anfang nicht ganz ernst genommen. Später dann verschärfte sich der Tonfall. Die Bürgermeisterin beschimpfte die Protestierenden als „Nestbeschmutzer“, die dem Ruf Valencias schaden und verlangte die Räumung des Rathausplatzes, was ja dann später auch geschah.

Atmo

Straßenbesetzung

Erzähler

Auch den Höhepunkt des Protestes hat Xalo gefilmt, von dem man aus den deutschen Medien nichts erfuhr: die große Demonstration im Juni 2011. Hunderttausende blockierten die Innenstadt von Valencia.

O-Ton Xalo

Las propuestas eran de todo, de todo, se decía allí por ejemplo “Queremos una Europa unida pero no la Europa que tenemos en este momento”. Que es la Europa del dominio, del sometimiento. Queremos a otra Europa donde la gente puede participar. Es una lástima que no se pudo encaminar hacía un objetivo más sólido, digamos, porque después por presiones y por el mismo agotamiento de los activistas porque claro, llego un momento que cuando estas mucho tiempo acampado y de pronto pierdes el horizonte como que dices, “para dónde vamos ahora-”. Entonces creo que allí ellos pensaron que la mejor idea era que

las asambleas se trasladaran a los barrios y como la presión encima desde las instituciones gubernamentales más el agotamiento yo creo que en ese momento lo mejor se creo, pues bueno, levantamos las acampadas y vámonos a los barrios.

Übersetzer 1

Es gab viele verschiedene Forderungen, hier zum Beispiel ein Plakat mit der Aufschrift «Wir wollen ein einiges Europa aber nicht das Europa von Herrschaft und Unterwerfung, das im Moment existiert. Wir wollen ein Europa, an dem die Menschen teilhaben.» Ich finde es schade, dass die Protestbewegung sich nicht auf das Erreichen eines klareren politischen Zieles konzentriert hat. Bei all dem Druck und den Ermüdungserscheinungen der Aktivisten nach der langen Dauer der Platzbesetzung kam irgendwann der Moment, an dem du dich gefragt hast, «wie machen wir jetzt weiter?» Da kam dann die Idee auf, die Zeltlager abzubauen und in die Stadtviertel zu gehen, um in der Stadtteilarbeit aktiv zu werden.

Atmo

Straßenbesetzung mit Gesang «Mentiras»

Musik

Boikot: Mentiras

O-Ton Jaime Paulino

Esas esambleas de barrios van generando distintas actividades, grupos recien participativas, van generando otras asambleas que se siguen manteniendo en el tiempo. Y de repente pues un grupo de gente que había estando trabajando en esa misma linea, tratando generar discurso mediatico que son Pablo Iglesias, Iñigo Errejon y Juan Carlos Monedero. Tratan de alguna forma de darle una forma organica a esto. Una propuesta, una propuesta a la que respondemos muchos.

Übersetzer 2

Diese Versammlungen in den Stadtvierteln ließen neue Initiativen entstehen, die sich bis heute erhalten haben. Plötzlich

erscheint dann eine Gruppe von Leuten, die auch in dieser Richtung arbeiteten, die versuchten, einen Dialog zwischen den verschiedenen Initiativen in Gang zu setzen. Pablo Iglesias, Iñigo Errejón und Juan Carlos Monedero. Sie versuchten, dem Ganzen eine Form zu geben und machten einen Vorschlag, der von vielen angenommen wurde.

Erzähler

Xalo vermittelte mir Kontakte zu anderen Aktivisten der sozialen Bewegungen, die sich bei Podemos zusammengefunden haben. Jaime Paulino zum Beispiel. Der schüchtern wirkende 32-Jährige promoviert gerade in Philosophie und hat Glück gehabt. Er hat eine Arbeit an der Universität für 800 Euro im Monat gefunden. Im Januar 2015 ist er zum Generalsekretär von Podemos in Valencia gewählt worden und koordiniert ehrenamtlich die Vollversammlungen der Podemos-Zirkel Valencias.

O-Ton Jaime Paulino

Nos encontramos con una situación en la que la conciencia de absoluta descomposición de integración dentro de lo que sería un sistema social sano, va acompañada del agrado de ser la generación más formada y del agrado todavía más, de que esas élites se dejan absolutamente en ese momento de crisis al girar, de las expectativas de la gente. Eso cambia, la forma de concebir la política de mucha gente que hasta el momento se había mantenido al margen, como algo que no iba con ellos. Y se genera bajo el lema que “no nos representan” una conciencia, una conciencia real que puede extenderse a partir del planteamiento de Podemos. Quiero que lo hace bastante bien.

Übersetzer 2

Unsere Generation als die am besten ausgebildete Generation Spaniens muss heute die völlige Auflösung des Sozialsystems erleben, ohne Aussichten auf gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig verwehren die Eliten in dieser Zeit der Krise jegliche Annäherung an die Erwartungen der Menschen. Das hat bei

vielen, die sich bis jetzt aus der Politik herausgehalten haben, als wäre es etwas, das nichts mit ihnen zu tun hat, zu einer anderen Auffassung geführt. Es hat sich das Bewusstsein herausgebildet, dass die herrschenden Eliten uns nicht repräsentieren. Dieses Bewusstsein konnte sich durch die Schaffung des Podemos-Projektes in der Bevölkerung verbreitern. Ich finde, Podemos macht das sehr gut.

Musik

Pep Bottifarra: Nadala de Lloc Nou D-En Fenollet

Erzähler

Im Frühjahr 2015 regierte der konservative Partido Popular in Valencia und der gleichnamigen Autonomen Region bereits seit 24 Jahren. Diese Regionen sind eine unseren Bundesländern vergleichbare Verwaltungseinheit. Der Bürgermeisterin Rita Barberá wird vorgeworfen, prestigeträchtige Bauvorhaben zu Lasten der sanierungsbedürftigen Infrastruktur und des Sozialsystems vorangetrieben zu haben. Offiziell ist die Stadt pleite und in einigen vernachlässigten Vororten schaut seit über einem Jahr nicht einmal mehr die Stadtreinigung vorbei. Viele Apotheken der Stadt haben im vergangenen Jahr keine Medikamente auf Rezept mehr herausgegeben, da sich das kommunale Gesundheitssystem nicht mehr in der Lage sah, die Kosten zu erstatten.

Atmo

im Park der „Stadt der Wissenschaften und Künste“;
Sanierungsarbeiten an der Kachelverkleidung des Opernhauses

Erzähler

Ich habe mich mit Teresa Galindo Lozano und Miguel Àngel Ferris verabredet, die bis zu ihrem Umzug ins selbstgewählte Exil nach Belgien Stadtführungen zu den „Orten von Korruption und Verschwendung“ in Valencia organisiert haben. Unser Treffpunkt ist das Opernhaus in der „Stadt der Wissenschaft und Künste“. Lozano und Ferris zielten mit ihren Stadtrundfahrten genau mitten hinein ins Herz der korrupten lokalen Macht.

O-Ton Teresa Galindo Lozano

Pensamos que estan pasando tantas cosas tan mal hechas con tantos intereses politicos, con tanto despilfarro y con tanta corrupcion que al final se han reflejado en un cambio de la estructura urbana con proyectos enormes como el que vemos aqui, la "Ciudad de las Artes y las Ciencias", el complejo del "9 de Octubre", un complejo administrativo donde se han instalado diferentes consellerias rompiendo tambien el tema del patrimonio arquitectonico y el valor de los edificios historicos y poco a poco fuimos viendo que había tantas cosas que al final investigando las fuentes periodisticas podiamos diseñar una ruta.

Übersetzerin 1

Wir meinen, dass aufgrund parteipolitischer Eigeninteressen und Verschwendung von Staatsmitteln die Misswirtschaft derart zugenommen hat, dass sich das mittlerweile auch in der Stadtstruktur widerspiegelt. Megaprojekte wie die *Stadt der Wissenschaft und Künste*, die wir hier sehen, oder der *Komplex 9. Oktober*, ein Verwaltungskomplex, der ohne Rücksicht auf den Denkmalschutz der historischen Bausubstanz errichtet wurde.

Erzähler

Das neue Opernhaus des Stararchitekten Santiago Calatrava wurde wenige Jahr nach der Eröffnung wieder geschlossen, da die aufwändige Keramikverkleidung nicht hielt. Das Gelände um die Oper musste wegen Verletzungsgefahr weiträumig abgesperrt werden. Während sich die Stadt mit dem Architektenbüro über die hohen Sanierungskosten streitet, wurden die Intendantin und der Geschäftsführer der Oper im Januar 2015 wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder verhaftet.

O-Ton Teresa Galindo Lozano

En ese diseño hemos elegido unos 15 puntos que los denominamos los puntos de la ruta del despilfarro. Tenemos un punto que fue en la "Copa de America", tambien un evento

deportivo y de lucro para las autoridades politicas porque se han invertido recursos de la ciudadanía en obras inutiles que al final beneficiaban a los interesados en esas competiciones como en la Copa de America, como el circuito del formula uno, y que han dejado helado inversiones importantes en educacion, en cultura y en salud.

Übersetzerin 1

Wir haben bei unseren Recherchen so viele Beispiele gefunden, dass wir schließlich beschlossen haben, Stadtführungen zu organisieren. Im Kern zeigten wir 15 besonders drastische Beispiele für eine verfehlte Politik, wie die Umgestaltung des Hafens für den America's Cup oder die Einrichtung einer Rennstrecke für die Formel 1 - Projekte, für die enorme Summen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Kulturretat einfach umgeleitet wurden und die zum Deckmantel für die persönliche Bereicherung an der Planung beteiligter Politiker dienten.

Erzähler

Für die Stadtoberen und Profiteure der Bauprojekte waren die alternativen Führungen eine Provokation, doch die Versuche der Administration, das Ganze zu verbieten, scheiterten, erzählt Miguel Angel Ferris.

O-Ton Miguel Àngel Ferris

Ha habido unas 90 ediciones con unos 3000 asistentes y ademas hemos tenido la visita de unos 100 y pico equipos de medios de comunicacion con los que hemos hecho otras tantas rutas cada una especializada con equipos de grabacion de television, con periodistas internacionales, con lo cual estamos hablando de casi 200 rutas que ademas han tenido un alcance de cerca 240 millones de televidentes, de radio-oyentes. (...) Hemos hecho mucho daño a Rita Barberá. El año pasado en las Fallas en el balcon hacia asi cuando vio nuestra bandera y los dos equipos de television grabando con nosotros, Antena Tres y tal, dejo de saludar con la mano, se quedo mirando y se volvió

para dentro del ayuntamiento. Porque sabia que habia llegado el final de su tiempo politico.

Übersetzer 3 Wir haben 90 verschiedene Führungen mit 3000 Teilnehmern organisiert und uns haben um die hundert Reporter und internationale Fernsightings begleitet, für die wir spezielle Führungen gemacht haben. Wir haben Rita Barberá großen Schaden zugefügt. Als sie im vergangenen Jahr wie üblich während des Fallas-Festes vom Rathausbalkon der Menschenmenge zuwinkte und uns plötzlich in der Menge mit unseren Plakaten und zwei Fernsightings sah, blieb sie einen Moment wie erstarrt stehen, drehte sich dann abrupt um und ging wieder ins Rathaus rein. Da wusste sie, dass ihre Zeit abgelaufen war.

Musik Pep Botifarra: Romanç de la Vall

Atmo Wahlnacht 24. Mai 2015

Erzähler Bei den Regional- und Kommunalwahlen am 24. Mai 2015 gewannen in Madrid, Barcelona und Valencia linksalternative Bündnisse die Mehrheit.

O-Ton Peter Schwanewilms

Also ich persönlich war in dieser Wahlnacht hier anwesend und ich war sozusagen besoffen, ohne Alkohol getrunken zu haben. Das war auch spürbar in der Gruppe, wo ich war, in dieser Bürgerinitiative, wo wir uns das angeguckt haben, diese Wahlergebnisse, das war wie eine Befreiung sozusagen. Und ein Gefühl von „jetzt können wir loslegen“ und es war so ein Gefühl von, und auch die Ansage, die konkrete, „jetzt können wir unsere Ideen, unsere Kreativkraft, unsere Veränderungskraft auch wirklich anbringen, sie wird gehört werden, sie wird ernst genommen werden, man wird mit uns reden, das war ja 17 Jahre

lang nicht der Fall. Und das war also eine greifbare, ganz tolle Stimmung in dieser Wahlnacht. Das hat sich dann auch gezeigt auf den Straßen, auf dem Rathausmarkt gab es eine große Versammlung in der Wahlnacht noch.

Erzähler Peter Schwanewilms ist ein pensionierter Lehrer aus Hamburg. Er lebt seit vielen Jahren in Valencia und engagiert sich für den Erhalt des historischen Fischerviertels Cabanyal. Die Stadtoberen wollten hier großflächig abreißen: zugunsten einer Durchgangsstraße zum Strand. Der Kampf einer Bürgerinitiative machte ihnen einen Strich durch die lukrative Rechnung.

O-Ton Peter Schwanewilms

Und im Wahlkampf haben alle anderen Parteien, alle anderen, also auch diese PP-Abspaltung kann man sagen, diese Ciudadanos, PSOE, Compromís, die Kommunisten sowieso, haben gesagt, der Plan, Cabanyal zu durchqueren mit so einer Straße muss gestoppt werden, außer der PP. So dass das also die eigentliche Frage des Wahlkampfes war.

Atmo Amtseinführung der neuen Regionalregierung mit Livemusik (Pep Bottifarra)

Erzähler Podemos zog in das Rathaus mit nur drei Stadträten ein. Der große Gewinner war in Valencia 2015 die regionale Partei Compromís, ein Zusammenschluss von Grünen und kleineren linksalternativen Gruppierungen, die auf Stadt- und Landesebene mit den Sozialisten der PSOE eine Koalition bildeten.

Erzähler Vorsitzende von Compromís und stellvertretende Ministerpräsidentin der autonomen Region Valencia ist die in Neuss geborene 46-jährige Juristin Monica Oltra.

Als Verteidigerin der 15-M-Bewegung und vehemente Kämpferin gegen Korruption und Sozialabbau hat sie sich in ganz Spanien einen Namen gemacht.

O-Ton Monica Oltra

Es wurden hier Entscheidungen getroffen, die das Leben von den Leuten einfach sehr schwer gemacht haben. Wir haben hier Armut über 30 Prozent, Kinderarmut über 40 Prozent, das sind jetzt die neuen Daten von UNICEF 2014, und natürlich ist das unerträglich. Ich glaube das ist, was den politischen Wandel provoziert hat. Das schwierige Leben von den Leuten im Süden, die eine Krise jetzt bezahlen, die sie nicht provoziert haben. Das ist ungerecht. Und man muss dann noch mit diesem Klischee kämpfen, das der Süden Europas faul ist, dass man hier nicht arbeitet, obwohl man hier mehr Stunden arbeitet als im Norden von Europa und wir weniger Rechte haben, Sozialrechte. Frieden ist nicht nur, dass es keinen Krieg gibt, sondern auch dass die Leute mit sozialen Rechten leben können. Das ist jetzt kaputt in Europa und der Süden Europas, besonders Griechenland, leidet sehr viel unter dieser Situation aber auch hier in Spanien, in Valencia. Das ist jetzt nicht mehr Europa. Europa war ein anderer Traum. Also, definieren wir neu Europa oder geht der europäische Traum glaube ich irgendwie kaputt.

Erzähler

Auch Rafael Climent, Minister im neu geschaffenen *Ministerium für nachhaltige Wirtschaft, Produktion, Handel und Arbeit*, plädiert für eine andere politische und ökonomische Weichenstellung auf europäischer Ebene. Der 55-jährige Philologe hat seine politische Karriere als Bürgermeister in seinem kleinen Heimatdorf bei Alicante begonnen. Seine ruhige und herzliche Art kontrastiert stark mit dem protzigen Büro seines konservativen Vorgängers, das nun Climents Arbeitsplatz geworden ist.

O-Ton Rafael Climent

Yo digo que el modelo neoliberal mata. Y mata a mucha gente. Entonces, lo que tenemos que hacer posible es cambiar un modelo que tenga como centro a las personas. El modelo neoliberal no tiene nunca como centro a las personas, siempre piensa basicamente en el dinero. Es basico que características importantes como la solidaridad, como son la equidistribucion, tanto economica, teniendo en cuenta tambien toda la parte natural de cualquier emprendimiento que se puede hacer desde la gestion, la transparencia, la participacion, la sostenibilidad son basicas para ganar en decencia y dignidad.

Übersetzer 4

Ich finde das neoliberale Modell zerstörerisch. Es tötet viele Menschen. Wir brauchen ein Modell, das die Menschen in den Mittelpunkt stellt und nicht wie der Neoliberalismus das Geld. Grundlegende Haltungen wie Solidarität und gerechte Verteilung, sowie Rücksicht auf die Umwelt bei jeglichen wirtschaftlichen Unternehmungen, als auch Transparenz, Partizipation und Nachhaltigkeit sind die Voraussetzung, um Angemessenheit und Würde zurück zu erlangen.

Atmo

Amtseinführung Joan Ribó

Erzähler

Zum neuen Bürgermeister Valencias wurde mit der Unterstützung von PSOE und der lokalen Podemos-Formation *Valencia en Comú* der 65-jährige Joan Ribó gewählt, der in seiner sonoren Art ein bisschen an Winfried Kretschmann, den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg erinnert. Ein Mann des Konsens, auf den sich viele einigen konnten.

O-Ton Peter Schwanewilms

Diese Regierung hat erstmal 3, 4, 5 symbolhafte Sachen veranstaltet. Ribó kommt ständig mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren und benutzt nicht die zwei Audis, die Rita Barberá sich

gegönnt hat. Er hat keine Leibwächter, er lässt sich anfassen, er hat das Rathaus geöfnet, was sieben Jahre lang geschlossen war. Die Leute können rein, können auf den berühmten Balkon, um dort die Falleras zu begrüßen im nächsten März. Das sind natürlich nur symbolhafte Aktionen, die aber doch insgesamt dafür gesorgt haben, dass einfach eine gute Stimmung entstanden ist.

O-Ton Xalo

Otro día me he acercado al ayuntamiento de Valencia. Alguna vez, cuando estuve en el 15 M, cuando me acercaba allí haciendo mis grabaciones y mis reportajes yo siempre pensaba y eso veía como imposible que alguna vez pudiera pisar el interior del ayuntamiento. Al partir al alcalde le vi cruzando por allí en medio de los turistas y pasaba como se fuera un ciudadano más, ósea no se veía esa diferencia, esa distancia que antes tenía la alcaldesa de entonces con la gente.

Übersetzer 1

Neulich bin ich zum Rathaus gegangen. Damals, als ich während der Platzbesetzung Aufnahmen gemacht habe, hätte ich nicht im Traum daran gedacht, dass ich eines Tages durch das Rathaus gehen könnte. Ich sah den Bürgermeister in einer Gruppe von Touristen stehen, als wäre er ein normaler Bürger. Man merkt nicht mehr diesen Unterschied, diese Distanz, die die Bürgermeisterin Rita Barbera zu den Leuten hatte.

Atmo

Kundgebung zur Amtseinführung von Joan Ribó

Erzähler

Zuerst hat der neue Stadtrat den Abriss des historischen Fischerviertels Cabanyal gestrichen. Dann kündigte er an, dass die Wohnungen verschuldeter Familien in Zukunft nicht mehr geräumt würden. Wenn auch die Stadt rechtlich keine Handhabe hat, die Räumungen zu verbieten, so will man zumindest bei Räumungen keine Unterstützung mehr durch die lokale Polizei gewährleisten.

Erzähler Im Rathaus wird außerdem in Erwägung gezogen, Valencia symbolisch zur „TTIP-freien Stadt“ zu erklären, um damit die internationale Kritik an dem Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA zu unterstützen. Größeren finanziellen Spielraum erhofft man sich durch Neuverhandlungen zur Länderfinanzierung. Und auch die in der Verfassung geregelte Beziehung der Autonomen Region zur Zentralregierung soll zur Debatte gestellt werden. Allen Beteiligten ist jedoch klar, dass grundlegende Reformen ohne einen Wechsel der Zentralregierung in Madrid kaum zu realisieren sind.

Musik Pep Bottifarra: Malaguenya de Barxeta

Erzähler Nach den Regionalwahlen zog Podemos mit 13 Sitzen ins Parlament der Autonomen Region ein. Ein Angebot zur Bildung einer Dreiparteienkoalition mit den Sozialisten der PSOE und Compromís lehnte Podemos, jetzt Drittstärkste Kraft, jedoch ab. Und dennoch war Podemos maßgeblich an der Regierungsbildung in Valencia beteiligt. Der 57-jährige Jurist und Politologe Antonio Montiel, Generalsekretär und Fraktionsvorsitzender von Podemos in der Autonomen Region Valencia, mischte sich ein.

O-Ton Antonio Montiel

Había un antagonismo fuerte entre el Partido Socialista y Compromis. Los dos reclamaban para seguir de alguna manera el liderazgo de los nuevos tiempos. (...) Por tanto, Compromis tomo la iniciativa de renunciar a encabezar el gobierno y favorecer la investidura de Puig y nosotros lo que hicimos fue poner como condición el que hubiera un gran pacto, un gran acuerdo, una hoja de ruta para ese gobierno. Ese fue el acuerdo del Botánico.

Übersetzer 5

Die Interessen zwischen PSOE und Compromís gingen stark auseinander. Beide Parteien beanspruchten für sich die Führerschaft des historischen Wandels. Schließlich ergriff Compromís die Initiative und verzichtete auf das Amt des Ministerpräsidenten zugunsten von Ximo Puig von der PSOE. Wir haben für die Wahl die Bedingung gestellt, das Ganze mit einem großen Vertrag zu besiegeln, einer Roadmap für die neue Regierung. Diese haben die Parteispitzen bei der Zusammenkunft im Botanischen Garten von Valencia beschlossen.

O-Ton Antonio Montiel

Y el acuerdo del Botánico por lo tanto es una obra fundamentalmente de Podemos. Que siendo la fuerza minoritaria y la fuerza decisiva y la que ha conseguida articular un proyecto en el cual se puede perfectamente no estar en el gobierno y ser de alguna manera los garantes de la hoja de ruta. Eso ha sido la nuestra vocación.

Übersetzer 5

Das Bündnis vom Botanischen Garten ist der grundlegende Beitrag von Podemos. Als Minderheit sind wir zwar nicht an der Regierung beteiligt, haben jedoch ein Regierungsprojekt angeschoben, dessen Ausrichtung wir maßgeblich mitbestimmen. Das ist unsere Berufung.

Erzähler

Zwei Themen beschäftigen die neue Regierung besonders: die soziale Notlage, in die viele Valencianer durch die Finanzkrise geraten sind und die Bekämpfung der Korruption. Sie gehörte in der Verwaltung zum Alltag und machte auch vor der zentralen Kläranlage der Stadt nicht halt. Dem Direktorium der Anlage, zu dem ein Bürgermeister und der ehemalige Vizepräsident der valencianischen Regionalregierung gehörten, wurde nachgewiesen, mindestens 24 Millionen Euro öffentlicher Gelder unterschlagen zu haben. Das Geld wurde unter anderem in

Luxusreisen mit Prostituierten und in Häuser in Südfrankreich investiert.

O-Ton Jaime Paulino

Una de las exigencias del pacto botánico fue precisamente la creación de una oficina de transparencia que sí que la gestiona gente de Podemos y gente independiente ajena a las instituciones pero con acceso a los datos de las instituciones para poder poner en marcha a todos los mecanismos que hagan transparente la gestión pública

Übersetzer 2

Eine der Forderungen der Roadmap bezieht sich auf die Schaffung eines Büros für Transparenz. Geleitet wird es von Podemos-Leuten und Unabhängigen, die nicht in den Institutionen arbeiten. Wir haben Zugang zu allen Datenbanken, um die Transparenz der öffentlichen Verwaltung zu gewährleisten.

O-Ton Antonio Montiel

Queríamos hacer política de una manera diferente y eso significaba también no entrar en un juego simplemente de reparto de puestos, territorios o áreas de poder y por eso preferíamos sobretodo quedarnos en el parlamento porque tenemos la idea de que hay que vivificar el parlamento. En la camera tiene que ser el centro de la vida política. El espacio de representación donde además se puede profundizar reformas democráticas más radicales y dejar la gestión del gobierno para el resto de las fuerzas.

Übersetzer 5

Wir wollten ausprobieren, eine andere Politik zu machen. Das bedeutete auch, dass wir uns nicht einfach an dem üblichen Spiel der Verteilung von Posten und Machtbereichen beteiligen. Wir wollen die Bedeutung des Parlamentes stärken. Das Parlament sollte das Zentrum des politischen Lebens sein. Als

ein Raum der Volksvertretung, in dem grundlegende demokratische Reformen erörtert werden können, während die Regierungsarbeit den anderen Kräften überlassen bleibt.

Erzähler

Im Juli 2015 bereitete sich die parlamentarische Gruppe von Podemos Valencia auf die Vorwahlen für ihre Kandidaten für die zentrale spanische Parlamentswahl im Winter vor. Diese interne Vorwahl sollte eine offene Abstimmung werden. Wie bei allen anderen Abstimmungen kann sich also jeder interessierte Bürger online daran beteiligen. Und jeder, der Mitglied in einem der Zirkel von Podemos ist, kann sich als Kandidat zur Wahl stellen.

O-Ton Sandra Minguéz

Un círculo son personas que forman el círculo y hacen de enlace entre la sociedad civil y los consejos ciudadanos municipales. Para hacer debates políticos, para trasladar propuestas y de más. Y los círculos sectoriales son de ámbitos muy concretos. Por ejemplo está el círculo sectorial de educación. El círculo sectorial de sanidad, de vivienda, de medio ambiente, que tratan temas específicos sobre esos ámbitos y en el de educación por ejemplo yo trabajo con ellos para estar continuamente en contacto y trabajar juntos.

Übersetzerin 2

Ein Zirkel besteht aus mehreren Leuten, die die Bürgerschaft und die Bürgerschaftsräte der Partei auf städtischer Ebene verbinden. Sie initiieren die politischen Debatten, machen Vorschläge und legen Forderungen fest. Darüberhinaus gibt es die Fachkreise zu Bildung, Gesundheit, Wohnungsbau, Umwelt und so weiter. Ich arbeite zum Beispiel im Fachkreis für Bildungspolitik mit, um so ständig in Kontakt mit der Bürgerschaft zu sein.

Erzähler

Sandra Minguéz ist Mathematiklehrerin und ehemalige 15-M-Aktivistin. Die agile 32-Jährige ist eine von 25

Gründungsmitgliedern von Podemos und Mitbegründerin des ersten Zirkels in Valencia. Seit den Regionalwahlen ist Sandra Minguéz Mitglied der Parlamentsgruppe von Podemos. Sie liebt ihren Beruf als Pädagogin, sagt sie und möchte nach Ablauf ihrer Amtszeit wieder in die Schule zurück. Die Parlamentarier von Podemos haben früh beschlossen, ihre eigene Amtszeit auf zwei Legislaturperioden zu beschränken.

O-Ton Sandra Minguéz

Antes de las europeas Podemos éramos muy poquitos. En Valencia éramos 40 solo para la ciudad de Valencia. Y nosotros hacíamos asambleas y llamamos a la gente pero no acababa nadie de dar este pequeño paso. Una vez pasando las europeas y a te digo, hicimos una campaña entre 40 personas de toda la ciudad. Una vez pasando las europeas el boom, 5 eurodiputadas, la primera asamblea que tuvimos vinieron mil personas. Y a partir de ahí, era imposible gestionar una asamblea de mil personas, es físicamente, no es viable. Nos distribuimos por barrios. Y de ahí era cuando empezaron a crecer muchos círculos por toda España.

Übersetzerin 2 Vor den Europawahlen 2014 waren wir nur 40 Leute hier in der Stadt. Nach den Wahlen dann machten wir einen neuen Aufruf zur Versammlung und es kamen 1000 Leute. Dann teilten wir uns auf die Stadtviertel auf und so begann die Bildung von Zirkeln in ganz Spanien.

Atmo Rummelplatz im Túriapark

Erzähler Während der Feria de Julio, dem Juli-Fest in Valencia, ist im ehemaligen Flussbett des Turia traditionell ein Rummelplatz aufgebaut. Das ausgetrocknete Bett durchquert die Stadt und bietet heute ausgedehnten Parkanlagen Platz.

- Atmo** Versammlung der Zirkel im Túriapark
- Erzähler** Nebenan, unter einer Brücke, wird eine Versammlung aller Podemoszirkel der Stadt einberufen. Zu Fragen des Wahlkampfs sowie zu den Listen für die Kandidaten finden vor Ort und im Internet Abstimmungen statt. Eine Parteimitgliedschaft gibt es nicht bei Podemos. In Valencia-Stadt haben sich um die 8000 Bürger für die regelmäßigen Abstimmungen registriert. Im Herbst 2014 zählte Podemos bereits 24.000 registrierte Aktivisten in der Autonomen Region. Eine beachtliche Anzahl, verglichen mit den 17.000 eingetragenen Mitgliedern der traditionsreichen PSOE. Heute sind allerdings nur ungefähr 200 Leute zusammengekommen. Die auch am Abend noch spürbare Hitze macht vielen offensichtlich zu schaffen.
- Erzähler** Viele sind mit der U-Bahn oder mit dem Fahrrad gekommen. Wie bei den kleineren Zirkeltreffen in den Stadtteilen stellt sich die Gruppe in einem großen Kreis auf. Nur ein am Brückenpfeiler befestigtes Transparent weist auf die Versammlung hin. In der Mitte ein kleiner Lautsprecher mit einem drahtlosen Mikrofon, das mehr schlecht als recht funktioniert. Jaime Paulino, der Philosoph, moderiert die Veranstaltung, während eine junge Frau neben ihm die Wortbeiträge simultan in Gebärdensprache übersetzt.
- Atmo** Jaime zählt Wortmeldungen und gibt Manolo das Mikrofon
- Erzähler** Alle von den Zirkeln in Valencia vorgeschlagenen Kandidaten stellen sich kurz vor, das Tagesordnungsprogramm ist dicht gedrängt. Für Debatten bleibt nicht viel Zeit, was bei Einigen, ebenso wie die Verfahrensweise bei den Abstimmungen, auf erhebliche Kritik stößt. Mit Blick auf möglicherweise drohende vorgezogene Wahlen hat die Podemosführung in aller Eile eine eigene Liste von 65 Kandidaten zusammengestellt, die sich aus

Gefolgsleuten von Pablo Iglesias zusammensetzt. Über diese Liste kann nur geschlossen abgestimmt werden.

O-To Manolo

Yo solamente quería comentar que en un minuto no se puede decir nada y no se puede debatir nada. Yo pensaba que Podemos era participación ciudadana y debate de profundidad. Pero parece que somos expertos en puesta de escena. Podemos ahora no es nada. Nos estamos convirtiendo en un partido más como cualquier partido, el PP, el PSOE, vertical y con unos jefes que son los que mandan. El Señor Iglesias y el Señor Errejón. O sea que de participación ciudadana y de transparencia nada y luego la lista, el escándalo de la lista, o sea que, ¿ara que seguir?, venga.

Übersetzer 6

Ich wollte nur anmerken das man in einer Minute nichts sagen und erörtern kann. Ich dachte, Grundlage von Podemos ist die Partizipation der Bürgerschaft und die offene Diskussion. Anscheinend sind wir aber nur Experten dafür, uns in Szene setzen. Wir sind dabei, uns in eine beliebige Partei wie alle anderen zu verwandeln, hierarchisch gegliedert wie PP und PSOE, mit Parteichefs wie Herrn Iglesias und Herrn Errejón, die alles bestimmen. Von einer Teilhabe der Bürgerschaft und Transparenz ist da nichts übrig, und dann diese skandalöse Kandidatenliste. Warum sollte man da weitermachen?

Atmo

Aufforderung von Jaime zur Bildung von kleinen Beratungskreisen

Erzähler

Für die Vollversammlung ist ein Papier vorbereitet worden, das die Eingaben und Forderungen aller Zirkel in Hinsicht auf die Wahlen zusammenfasst. Jaime fordert die Anwesenden auf, sich für eine halbe Stunde zu kleineren Kreisen zusammenzufinden, um über die im Positionspapier enthaltenen Vorschläge zu diskutieren und abzustimmen. Ein Mann um die 50, der neben

uns steht und die Veranstaltung mit seinem Tablet aufnimmt, lädt uns dazu ein, uns mit drei weiteren Aktivisten seines Zirkels auf den Rasen neben dem Rummelplatz zu setzen.

Atmo

Vicente lädt uns ein, mit zu kommen, Vorstellung des kleinen Circulos

Erzähler

Ich frage in die Runde, was sie von der Kritik an den Kandidatenlisten halten.

O-Ton David

Es verdad que hay mas personalismo o mas fuerza mediatica en unas determinadas listas que son las que normalmente encabeza Pablo Iglesias pero nadie puede dudar de que hay unas primarias, nadie puede dudar de que hay otros candidatos, nadie puede dudar de que esa informacion y esos programas estan a disposicion de todos los que quieran votarlas y de que las listas son abiertas. Estan las listas que se pueden votar como lista, tambien se pueden votar independientemente candidaturas. Entonces eso es indiscutible de que hay una libertad de eleccion. Cierto es tambien que es un partido muy nuevo, necesita coger fuerza y que hay unas serias de candidaturas o de listas que si que son mas fuertes o mas mediaticas o tienen mas potencia. Eso es indudable. Tambien hay critica y hay dialogo en el propio partido sobre eso y eso no es malo que exista. Demuestra que hay variedad, que hay riqueza, que no es un partido muy cerrado, un bloque como otros partidos mas tradicionales.

Übersetzer 7

Es stimmt schon, es gibt einige Listen, die eher medienwirksam ausgerichtet sind. Das sind normalerweise die, die Pablo Iglesias anführt. Aber keiner kann bezweifeln, dass wir Vorwahlen durchführen, die offen für alle sind. Es gibt die Listen, über die abgestimmt werden kann und dann gibt es die offen zur Abstimmung stehenden Kandidaturen. Klar ist auch, dass wir

eine neue Partei sind und stärker werden wollen. Deswegen gibt es diese prominent besetzten Listen. Dass es Kritik und Diskussionen in der Partei gibt, zeigt doch, dass wir nicht so verschlossen sind und keinen Block bilden wie die traditionellen Parteien.

Atmo

Die Runde stimmt über die Vorschläge ab

Erzähler

David liest das Positionspapier vor und die kleine Runde stimmt ab. Auch über die Frage, ob die Bürger damit einverstanden sind, dass Podemos Koalitionen eingeht und ob diese Bündnisse sich dann unter dem Namen von Podemos oder unter anderen, regional gewählten Namen präsentieren sollten. Und kann Podemos auch Koalitionen mit der *Izquierda Unida*, der vereinigten Linken eingehen, die in den letzten Wahlen schwere Verluste eingefahren hat? Dabei geht es in unserem *Circulo* eher lustig als dogmatisch zu.

Atmo

heiterer Abschluss der kleinen Runde auf dem Rasen

Erzähler

Vicente möchte unbedingt noch die Forderung nach einem bedingungslosen Grundeinkommen hinzufügen. Er findet, das sollte nicht nur in Valencia und Spanien, sondern in der gesamten Europäischen Union eingeführt werden. Alle sind einverstanden und beschließen feierlich unseren *Pacto del Cesped*, die „Rasenübereinkunft“.

Atmo

Abschluss der Versammlung unter der Brücke

Erzähler:

Bei Anbruch der Nacht wird die Versammlung der Circulos von Valencia in die Sommerpause verabschiedet. Nur 15 Prozent aller registrierten Aktivisten haben sich an den Vorwahlen beteiligt. Ein Ergebnis, das angesichts der Tatsache, dass Podemos die einzige Partei ist, die die Vorwahlen für alle

geöffnet hat, enttäuschen muss. Unser Weg zurück führt über den Rummelplatz.

Musik

La Gossa Sorda: La Polseguera

Erzähler

Als ich Xalo und Jaime im Oktober wiedertreffe, ist die Stimmung - jedenfalls bei Xalo - gekippt. Podemos hat bei den Regionalwahlen in der Nachbarprovinz Katalonien ein eher enttäuschendes Ergebnis eingefahren und Spaniens konservativer Ministerpräsident Rajoy fühlt sich im Aufwind. Die ökonomischen Daten, so wie sie von Banken und Marktökonomern erhoben werden, scheinen eine allmähliche Erholung der Wirtschaft zu versprechen.

Jaime bleibt dagegen optimistisch. Nach dem Vorbild der für Valencia beschlossenen „Roadmap“ will die regionale Formation *Compromís*, die sich für eine stärkere Vertretung der valencianischen Interessen gegenüber Madrid einsetzt, ein Bündnis mit Podemos für die Staatswahlen eingehen.

O-Ton Xalo

Han cambiado muchas cosas, in ciertas personas se nota un poquito desilusión, también a nivel del círculo todavía sigue habiendo los ánimos, las ganas de seguir adelante pero alguna gente sí que se han desilusionados, están participando menos, participando más, hay incluso en plan personal estoy con pocos ánimos de seguir participando porque hay algunas cosas que hemos visto que no nos estan dando prioridad entonces claro como la gente no quieren desilusionarse y empiecen a sentir un poco de no tener muchas ganas de seguir.

Übersetzer 1

Es hat sich vieles verändert, bei einigen Leuten ist die Enttäuschung zu spüren. Der *Circulo* ist immer noch aktiv aber manche beteiligen sich nicht mehr so sehr, und ich habe auch nicht mehr so viel Motivation, weil man gesehen hat, das uns bei einigen Eingaben nicht die erhoffte Priorität eingeräumt wurde.

O-Ton Jaime *No ha cambiado prácticamente nada. Más allá de que por supuesto, la prensa, que es prensa al fin de un mantenimiento de un estado quo quiera presentar esto como la derrota de Podemos. (...) Lo que estamos viendo justamente que la recuperación económica afecta fundamentalmente a aquellos que pueden esperar invertir, que tienen ya un capital suficiente para poder dinamizar en un determinado sector de la economía. Un ejemplo: un compañero que estaba ahora mismo demandando trabajo, de una cosa muy básica, muy habitual ahora aquí en Valencia que era de camarero en un pueblo alicantino. Bueno, le ofertaban 630 Euros al mes por estar trabajando 13 horas al día. Eso sí, formalmente en el contrato solamente trabajaba 6.*

Übersetzer 2 Es hat sich praktisch nichts geändert. Außer dass einige Medien, die sich für die Unveränderlichkeit des Status Quo einsetzen, die Entwicklung als Niederlage für Podemos deuten. Was wir jetzt erleben, ist eine scheinbare Erholung der Wirtschaft, die nur denjenigen zu Gute kommt, die bereits über Investitionskapital verfügen. Ein Freund von mir sucht gerade eine neue Arbeitsstelle hier in Valencia. Man hat ihm 630 Euro im Monat für 13 Arbeitsstunden täglich angeboten. Im Vertrag ist natürlich nur von 6 Arbeitsstunden pro Tag die Rede.

Musik

Erzähler Zur Beratung der Lage findet im Oktober wieder eine Vollversammlung der Circulos von Podemos im Turiapark statt. In Redebeiträgen werden Fehler erörtert, die während der bisherigen Wahlkampagne gemacht wurden.

Atmo Redeausschnitt Jaime Paulino

- Erzähler** Jaime Paulino beschwört in seiner Rede den historischen Moment und den politischen Wandel im Land, der bereits eingeleitet sei. „*Hay partido que jugar*“, „das Spiel muss gespielt werden“. Der Ausgang der Partie scheint jedenfalls nach wie vor offen zu sein.
- Atmo** Schlussveranstaltung der Wahlkampagne von Podemos und Compromís, 18.12.2015
- Erzähler** Zur Abschlussveranstaltung von Compromís und Podemos in Valencia zwei Tage vor den zentralen Wahlen im Dezember kommen 9000 Menschen in den Sportpalast der Fonteta. Weitere 2000 müssen vor den Türen warten. Mit valencianischem Überschwang wird in der großen Halle, in der normalerweise Basketball gespielt wird, das Wahlbündnis von Compromís und Podemos gefeiert.
- Atmo** Schlussveranstaltung der Wahlkampagne von Podemos und Compromís, 18.12.2015
- Erzähler** Die neuen Stars der alternativen politischen Bewegungen, Ana Colau aus Barcelona, Pablo Iglesias aus Madrid und Monica Oltra aus Valencia feuern das Publikum an. Nach valencianischem Vorbild hat Podemos auch in anderen Regionen Bündnisse mit den lokalen linksalternativen Gruppierungen geschlossen. Die Hoffnungen sind groß, mit Hilfe der Wahlbündnisse Rajoy abwählen zu können.
- Atmo** Wahlabend 20. Dezember
- Erzähler** Unter dem Jubel der Anhänger der jungen Partei werden im Fernsehen die Wahlergebnisse verkündet. Podemos ist nach den beiden in zahlreiche Korruptionsfälle verwickelten Altparteien zur drittstärksten Kraft, nur einen Prozentpunkt von den

Sozialisten entfernt, gewählt worden. Es hat nicht ganz gereicht, doch das Ergebnis wird in Valencia gefeiert wie ein Sieg.

Atmo

Feier am Wahlabend

Musik**Erzähler**

Im Januar treffe ich Xalo und Jaime wieder in Ruzafa. Während sich die politischen Kräfte in Madrid gegenseitig blockieren, sind in Valencia kleine Anzeichen der Veränderung zu spüren. Die Ermittlungen zu den Korruptionsfällen sind intensiviert worden und es wird die Möglichkeit geprüft, die ehemalige Bürgermeisterin vor Gericht zu stellen. Man kann jetzt auch nachts mit einem Linienbus in die Außenbezirke fahren und arme Familien können mit finanzieller Unterstützung bei den Kosten für Schulbücher und die Mittagessen in den Schulen rechnen. Xalo denkt über Projekte für das neue Kulturzentrum nach, das Podemos in Ruzafa eröffnen will. Und obwohl die Gefahr besteht, dass auch nach Neuwahlen keine Regierungsmehrheit in Madrid zustande kommt, erscheint Jaimes Optimismus weiter unerschütterlich.

O-Ton Jaime Paulino

Estamos viviendo un proceso de transformacion radical de como pensar España. (...) Creo que ahora mismo no hay absolutamente nada que no esté abierto a discusion política. Y ese espacio de apertura, el hecho de haberlo conquistado en el sentido comun de una mayoría de la gente, el que “se puede hablar de todo” en el que ya no existen al menos cadenas formales para no discutir tanto de derechos sociales como de relaciones productivas como de cuestiones nacionales es algo que abre una etapa completamente distinta.

Übersetzer 2

Wir erleben einen radikalen Transformationsprozess in Bezug auf die Vorstellung von Spanien. Jetzt steht alles offen zur

Diskussion. Dieser Freiraum, den wir im Sinne einer Mehrheit der Menschen erobert haben, das man jetzt über alles reden kann, das es jetzt keine formalen Hindernisse mehr dafür gibt, um frei über die sozialen Rechte, die Produktionsbedingungen und die nationale Frage zu diskutieren, das alles bereitet den Weg für eine neue, vollkommen anders ausgerichtete Zeit.

Musik

Senior i el Cor Brutal: DQLPEC

Absage

Der Wandel geht vom Süden aus

Podemos und der Geist der politischen Veränderung in Valencia

Ein Feature von Joachim Palutzki

Sie hörten eine Produktion des Deutschlandfunks 2016.

Es sprachen: Daniel Berger, Nikolaus Benda, Thomas Krutmann, Valentin Stroh, Sascha Tschorn und Svenja Wasser

Ton und Technik: Michael Morawitz und Angelika Brochhaus

Regie: Claudia Kattaneck

Redaktion: Karin Beindorff